

Pilgern in Zeiten von Corona

Als PilgerInnen möchten wir pilgern, aber wie geht das in Zeiten von Corona?

Natürlich gelten die inzwischen allgemein bekannten Regeln auch beim Pilgern, also:

- Mindestens 1,5 m Abstand von Personen, die nicht zum eigenen Haushalt gehören
- Die Hygienevorschriften des jeweiligen Gebietes einhalten
Achtung: Jede Gemeinde, jeder Kreis, jedes Bundesland, jeder Staat (bzw. die entsprechenden Gebietskörperschaften im Ausland) können unterschiedliche Regelungen haben!

Was bedeutet das für das Pilgern bei der Vorbereitung der Pilgerreise und auf dem Weg:

- Vorbereitung:
 - [Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes](#) berücksichtigen
 - Verlauf der o.g. Grenzen entlang des Pilgerweges in Erfahrung bringen
 - Informationen über die aktuellen Vorschriften im durchpilgerten Gebiet sammeln, bei mehrtägigen Touren auch, wo die jeweils aktuellen Informationen zu finden sind (z.B. Bookmarks im Mobiltelefon speichern), da sich die Regelungen häufig ändern
 - Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln entlang des Pilgerweges ermitteln, z.B. um Unterkünfte zu vermeiden bzw. mehrere Nächte in einer Unterkunft zu verbringen
 - Verfügbarkeit von Unterkünften entlang des jeweiligen Weges ermitteln
Achtung: Es gibt nicht nur geschlossene Herbergen, sondern aufgrund des Abstandsgebotes ist auch in den geöffneten Herbergen mit einer stark verringerten Kapazität zu rechnen.
 - Die Ausrüstung an das Pilgern in Zeiten von Corona anpassen, z.B. genügend Gesichtsmasken einpacken, Zelt mitnehmen.
 - Das eigene Infektionsrisiko realistisch einschätzen
 - Die eigene Toleranzgrenze realistisch einschätzen: Will ich unter den gegebenen Umständen wirklich pilgern?
 - Einen eventuellen Abbruch des Pilgerweges vorbereiten, z.B.: umbuchbare Tickets kaufen, eine grobe Vorstellung davon entwickeln, von wo man wie wieder nach Hause kommen kann.
- Auf dem Weg:
 - Wenn **Übernachtungen***** (siehe unten!) nötig sind, Unterkünfte kurzfristig vorreservieren, um sicher zu sein, dass die Unterkunft geöffnet ist und um Überfüllung zu vermeiden
 - Bei unsicherer Unterkunftslage eventuell ein Zelt mitnehmen (jeweilige Regelungen zum Campieren im Freien beachten!)
 - Bei Begegnungen aller Art Abstand halten
 - Beim Betreten von Geschäften, Restaurationsbetrieben, Unterkünften etc. sich mit den jeweiligen Hygienevorschriften vertraut machen und diese beachten
 - Den Anweisungen der jeweils Zuständigen Folge leisten

- Flexibel reagieren, wenn das Angebot an Verpflegungsstellen, Unterkünften, Museen, Kirchen deutlich eingeschränkt bzw. nicht vorhanden ist
- Gegebenenfalls den Pilgerweg abbrechen

Einige Beispiele, wie Pilgern in Coronazeiten gelingen kann, finden sich [hier](#).

Situation in Spanien

Eine gute Übersicht über die aktuelle Situation auf den spanischen Wegen findet sich auf der (spanischen) [Internetseite](#) der Vereinigung der spanischen Jakobusgesellschaften. Da sich die Informationen ständig verändern, sehen wir von einer deutschen Übersetzung hier ab. Bitte nutzen Sie einen der vielen verfügbaren Onlineübersetzer, um die aktuelle Information auf Deutsch zu erhalten. Die Übersetzungen sind zwar nicht perfekt, aber es reicht, um den Text zu verstehen.

Auf einer Unterseite gibt es auch aktuelle Informationen zu Herbergen entlang der verschiedenen Wege in Spanien: [El Camino de Santiago - Localizacion de Albergues](#)

Laut der [Facebook-Seite](#) der Kathedrale wurden die Kathedrale von Santiago de Compostela und das Pilgerbüro am 13.03.2020 um 12 Uhr bis auf Weiteres geschlossen. In Santiago ankommende Pilger können ihren Pilgerausweis im Briefkasten des Pilgerbüros hinterlassen und erhalten ihre Compostela dann per Post.

Situation in Deutschland

Eine Übersicht über die Regelungen für touristische Unterkünfte in den einzelnen Bundesländern findet sich auf: [Länderverordnungen zum Verbot touristischer Vermietungen - Deutscher Tourismusverband](#)

<https://www.deutschertourismusverband.de/service/coronavirus/uebersicht-zu-behoerdlichen-massnahmen.html>

Quelle: [Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V.](#)

Übernachtungsmöglichkeiten in Norddeutschland:

In Norddeutschland werden den Pilgern Übernachtungsmöglichkeiten in Pilgerherbergen (z.B. in Kirchengemeinden) und Pilgerunterkünfte privater Gastgeber angeboten. Informationen zu diesen Unterkünften können [Hier...!!](#) erfragt werden.

Ob und ab wann diese zur Verfügung stehen, ist z.Z. aufgrund der verschiedenen Regelungen in den norddeutschen Bundesländern (siehe oben "Länderverordnung....") pauschal nicht zu beantworten. Wir empfehlen daher, auf kommerzielle Unterkünfte auszuweichen, da hier genaue Verhaltensregeln sowohl für die Beherbergungsbetriebe als auch deren Gäste vorgegeben sind.

Die vorgenannten Angaben werden laufend ergänzt bzw. geändert!